



## Zum Konzert

Das heutige Konzert veranstaltet die Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. unter Mitwirkung des Frankfurter Akkordeon-Ensembles sowie des virtuosen Akkordeonsolisten Jörg Mehren, dem Pfungstädter Publikum als ehemaliger Leiter des 1. Orchesters bereits bestens bekannt.

Im Rahmen des Konzerts präsentieren das Frankfurter Akkordeon-Ensemble unter der Leitung von Rainer Bittner und das 1. Orchester der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. unter der Leitung von Jens Jourdan zusammen mit dem Solisten Jörg Mehren ein Programm, welches den Bogen von Bearbeitungen konzertanter Musik aus dem traditionellen und sinfonischen Bereich, über Originalkompositionen für Akkordeonorchester bis hin zu Bearbeitungen von gehobenen Unterhaltungswerken des letzten Jahrhunderts spannt. Die Aufführung von Franz Liszts Zweiter Ungarischer Rhapsodie durch das 1. Orchester der AVP würdigt dabei die unmittelbar bevorstehende Verschwisterung Pfungstadts mit dem ungarischen Heviz. Das Konzert bekräftigt außerdem die freundschaftliche Verbindung zu den Mitgliedern des Frankfurter Akkordeon-Ensembles und erneuert auch die Zusammenarbeit mit Jörg Mehren, unter dessen Gastdirigat das Orchester noch ein weiteres Konzert in Pfungstadt am Samstag, den 18. Juni 2005 an gleicher Stelle zusammen mit den Pfungstädter Chören spielen wird.

Die AVP betreibt neben der Arbeit ihrer Ensembles natürlich auch weiterhin Musikalische Früherziehung sowie die Ausbildung im Melodika- und Akkordeonunterricht. Hierbei wird im ersten Monat kostenlos ein Mietinstrumente zur Verfügung gestellt. Telefonische Information und Anmeldung sind bei Daniela Cappel-Hemmje (Tel.: 06157/990945) und Sabine Lauterbach (Tel.: 06257/1787) jederzeit möglich. Weitere Informationen zur AVP erhalten sie auch im Internet unter [www.avp-1936.de](http://www.avp-1936.de)

# Akkordeonissimo

Gala-Konzert zum Auftakt der  
Pfungstädter Woche 2005

mit dem  
I. Orchester der AVP  
sowie als Gäste  
der Solist Jörg Mehren  
und das  
Frankfurter  
Akkordeon-Ensemble

Samstag, 18. Juni 2005, 19.00 Uhr  
Sport- und Kulturhalle, Pfungstadt  
Eintritt: 8,- EURO,  
Schüler und Studenten 5,- EURO

Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V.

# Programmfolge

## Teil 1

### I. Orchester der AVP

Leitung: Jens Jourdan

Franz Liszt (1811-1886) **Zweite Ungarische Rhapsodie**  
Arr.: Willi Münch

### Frankfurter Akkordeon-Ensemble

Leitung: Rainer Bittner

J. S. Bach (1685-1750) *aus Italienisches Konzert BWV 971*  
Arr.: Conrad Haase **Allegro Moderato**

Eugene Gigout (1844-1925) **Toccata h-moll**

Astor Piazzolla (1921-1992) **Tango Ballet**  
Arr.: Jose Bragato

F. Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) *aus*  
Arr.: Thomas Bauer *Italienische Sinfonie Nr.4*  
*A-Dur op. 90*  
**Saltarello, Presto**

- PAUSE -

## Teil 2

### I. Orchester der AVP

Leitung: Jens Jourdan

Solist: Jörg Mehren

Rudolf Wüsthner (1920-1974)

*Konzert-Etüde über  
ein Thema von Paganini*  
**La Campanella**

Hans Boll

**Reisebilder vom Balkan**  
*Abendstimmung in den Bergen –*  
*In einer alten Handwerker-gasse –*  
*In einer Hafenstadt*

Ernst Fischer (1900-1975)  
Arr.: Rudolf Wüsthner

**Südlich der Alpen**  
*In einer Hafenstadt –*  
*Terrasse am Meer –*  
*Blumen-Corso –*  
*Tarantella*

## Zu den Mitwirkenden

**Das Frankfurter Akkordeon-Ensemble** wurde im Jahr 1983 gegründet und besteht aus technisch versierten Spielern des Akkordeon-Orchesters Frankfurter Berg und anderen Akkordeonisten aus dem Frankfurter Raum. Der Schwerpunkt der Ensemble-Arbeit liegt auf der Erarbeitung konzertanter Literatur. Im kleinen Kreis von bis zu neun Spielern werden anspruchsvolle Originalmusik und Bearbeitungen klassischer Werke einstudiert und aufgeführt.



Das Frankfurter Akkordeon-Ensemble besteht aus (im Bild von links nach rechts): Regina Wehner, Angelika Krausgrill, Christel Haaf, Rainer Bittner, Manuela Frank, Thomas Hofmann und Rolf Schlig (in Pfungstadt nicht dabei) sowie (nicht im Bild:) Beate Jatzkowski, Annabell Lind und Helge Liedtke.

Rainer Bittner, dem künstlerischen Leiter der Gruppe, ist es ein besonderes Anliegen, das Akkordeon vom Klischee des "Nur-Volksmusik-Instruments" zu befreien und den musikalischen

Horizont des Ensembles durch die Interpretation konzertanter Werke auch aus anderen Instrumentalbereichen – zum Teil mit eigenen Bearbeitungen – zu erweitern. Das Ensemble blickt auf eine rege Konzerttätigkeit zurück und konnte dabei die Vielseitigkeit des Akkordeons demonstrieren.



**Rainer Bittner**

Der musikalische Lebenslauf von Rainer Bittner beginnt 1965 mit seinem Eintritt in das Akkordeon-Orchester Frankfurter Berg. Dort gehört er zur Schülergruppe von Alfred Geisel und erhält Einzelunterricht bei Cilly Denger. 1972 bereits erzielt er einen 1. Preis in der Oberstufe beim Musikpreis der Stadt Bensheim. Von 1975 bis 1980 übernimmt er sein erstes Dirigat beim Akkordeon-Club Frankfurt-Nied und ab 1978 übernimmt er auch die Leitung des Akkordeon-Orchesters Frankfurter Berg. In den Jahren 1979 – 1989 hat er zusätzlich noch die Leitung des Sachsenhäuser Akkordeon-Orchesters. 1980 legt er nach zweijährigem Lehrgang in Karlsruhe die Prüfung mit Prädikat "Anerkannter Fachlehrer für Akkordeon im DALV" mit Note "sehr gut" ab. 1982 spielt er erste Rundfunkaufnahmen mit dem Akkordeon-Orchester Frankfurter Berg ein und 1983 gründet er das Frankfurter Akkordeon-Ensemble. Außerdem schließt er 1983 seine Ausbildung zum nebenamtlichen Organisten und im Jahr 1987 eine Gesangsausbildung am Peter-Kornelius-Konservatorium in Mainz ab und nimmt

daraufhin eine Konzerttätigkeit auch als Sänger, u.a. im Opernchor in Frankfurt auf. Seit 1996 hat Rainer Bittner außerdem die Leitung des Akkordeon-Orchesters Frankfurt-Heddernheim inne. Darüber hinaus bestreitet er regelmäßige Konzerte mit dem Akkordeon-Orchester Frankfurter Berg und dem Ensemble und spielt mehrere Rundfunkaufnahmen, zuletzt im Jahre 2000 mit dem Frankfurter Akkordeon-Ensemble, ein.



### **Das 1. Orchester der AVP**

Die Liebe zur Musik bestimmt seit der Gründung im Jahre 1936 bis zum heutigen Tag nachhaltig die Vereins-, Orchester- und Jugendarbeit der AVP. Sie fordert von allen Beteiligten großes individuelles Engagement und von den Spielern des 1. Orchesters darüber hinaus die Bereitschaft zu hochkonzentrierter Probenarbeit und sorgfältiger individueller Vorbereitung.

Ein wichtiges Ziel des Vereins und seines 1. Orchesters ist die Pflege der Akkordeonmusik im weitesten Sinn. Dazu gehört vor allem die Interpretation anspruchsvoller Originalmusik für

Akkordeon-Orchester, die im Laufe der vergangenen Jahrzehnte entstanden ist, ferner die Wiedergabe klassischer Kompositionen in Bearbeitung für Akkordeon-Orchester und das schließlich das Musizieren internationaler Folklore und populärer Stücke der gehobenen Unterhaltungsmusik. Dem Orchester und seinen bisherigen Dirigenten (Willi Geisel, Werner Kirschner, Herma Finsterer, Lotte Kirschner, Dr. Jörg Mehren, Jens Jourdan) war und ist es hierbei wichtig, daß jede Art der wiedergegebenen Musik engagiert und verantwortungsvoll interpretiert wird. Ein weiteres Anliegen ist es, durch Konzertreisen und die Teilnahme an Wertungsspielen einen Beitrag zur Weiterentwicklung und zum nationalen und internationalen Ansehen der Akkordeonmusik zu leisten.

Die wichtigste Aufgabe der Vereinsarbeit liegt jedoch in der musikalischen Erziehung und Förderung der Jugend. Hierbei ist die Kontinuität in der Zusammenarbeit von Verein, Lehrkräften und Dirigenten, die durch viel Arbeit, großen Fleiß und Idealismus aller Beteiligten erreicht wurde, Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft des 1. Orchesters der AVP.



**Jens Jourdan**

Jens Jourdan, 1965 in Darmstadt geboren, hat im Alter von 15

Jahren begonnen, Trompete zu spielen. Er wurde mit 18 Jahren Mitglied im Landesjazzorchester Hessen.

Nach dem Abitur studierte er an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim/Heidelberg in den Fächern Orchestermusik und Instrumentalpädagogik. 1991 schloss er beide Studiengänge mit Diplom ab.

In den Jahren 1993-1995 schloss sich ein künstlerisches Aufbaustudium an der Scola Cantorum – Abteilung für Alte Musik – an der Musikakademie der Stadt Basel an. In der Klasse von Edward H. Tarr bildete sich Jens Jourdan auf dem Gebiet der Aufführungspraxis auf historischen Instrumenten weiter.

Jens Jourdan tritt im gesamten deutschsprachigen Raum mit international renommierten Ensembles auf, darunter die „Akademie für Alte Musik“, „La Stagione“, das „Mainzer Bachorchester“ u.a. Bei Tourneen und CD-Einspielungen im In- und Ausland wirkte er ebenfalls mit.

Hauptamtlich war er von 1990 bis 2003 als Lehrer an der Städtischen Musikschule Ludwigshafen angestellt. Dort unterrichtete er in den Fächern Trompete, Musiklehre und Blasorchesterleitung. Seit Sommer 2003 steht Jens Jourdan im Referendariat für den gymnasialen Schuldienst, das er im Sommer 2005 mit dem zweiten Staatsexamen abschließt.

Eine Fortbildung für die Leitung von Blasorchestern führte ihn an die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung nach Trossingen. Dort lernte er Felix Hauswirth kennen, in dessen Klasse er von 1998-2000 ein Dirigierstudium mit dem Schwerpunkt Ensemble- und Orchestermusik für Bläser absolvierte. Hieraus resultierte neben dem Engagement als Dirigent ebenfalls eine enge Zusammenarbeit mit dem Musikverlag Ruh, bei dem Jourdans erstes Werk publiziert ist.



**Jörg Mehren**

Geboren wurde Jörg Mehren 1964 in Koblenz. Mit sechs Jahren erhielt er seinen ersten Akkordeonunterricht. Von 1974 – 87 absolvierte er seinen Unterricht bei Dietmar Walther, inklusive eines nachfolgenden Studiums. 1982 erspielte er sich den 1. Bundespreis beim „2. Deutschen Akkordeon Musikpreis“ in der Höchststufe Manual M3. 1984 – 87 studierte er am Konservatorium in Wiesbaden (heute Wiesbadener Musikakademie) und beendete dies als staatlich geprüfter Musiklehrer. 1988 – 95 absolvierte Jörg Mehren dann ein Studium der Musikwissenschaften, Französisch und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mainz und promovierte 1995 zum Dr. phil. mit einer Veröffentlichung über Wolfgang Jacobi. Von 1988 bis 2000 war er als Dozent für Musikstudenten (Hauptfach Akkordeon) an der Musikakademie in Wiesbaden tätig. 1988 war er erneut Gewinner des 1. Bundespreises beim „4. Deutschen Akkordeon Musikpreis“ in der Profiklasse M3. Außerdem war er 1988 6. Preisträger beim internationalen Wettbewerb „Coupe Mondial“. Von 1987-2001 leitete Dr. Jörg Mehren das Orchester der „Akkordeonfreunde Weiterstadt“. Er leitete weiterhin von 1992 – 1999 das „Akkordeonorchester Wiesbaden Dietmar Walther“. Das 1. Orchester der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. leitete er im Zeitraum 2000-2001.